

2026 Kursbericht ÜK 1 Zeichner/in Fachrichtung Ingenieurbau (ZFI)

Der diesjährige ÜK wird gemäss dem seit 2024 angepassten Bildungsplan für Zeichnerinnen/Zeichner Fachrichtung Ingenieurbau durchgeführt. Der Unterricht findet somit nur noch an vier anstelle fünf Tagen statt. Während diesen lehrreichen Kurstagen erarbeiten die Lernenden die ersten Grundlagen des Zeichnerberufes. Anhand von Workshops, verschiedener Zeichnungsübungen und praktischen Arbeiten im Feld werden den Lernenden wichtige Arbeitsinstrumente und Verhaltensanweisungen vermittelt. Die Lernenden erhalten dadurch einen Einblick in den Bereich Hoch- und Tiefbau, BIM und weitere wichtige Themen rund um ihre Lehre.

Zu Beginn der Woche erlernen die Lernenden die Arten und Darstellungen von Plänen, Beschriftungen und Linientypen, dies als Grundlage für die weiteren Übungen.

In den Kurstagen 2 bis 4 werden konkrete Übungen im Tief- und Hochbau erarbeitet, wie beispielsweise das Erstellen von Situationen, Längenprofilen, Querprofilen, Schalungs- und Bewehrungsplänen.

Zudem finden eine praktische Vermessungsübung und Übung zum korrekten Skizzieren auf dem Schulgelände statt, bei der die Lernenden das vermittelte Wissen aus der vorangehenden Theorie anwenden können.

Kursleitung: Stefanie Bürki

Kursbegleiter: Michael Gugger, Daniel Meyer, Stefanie Schmid und Michael Kappeler

Stimmungsbilder vom Kurs



Kursrückblick

Im Sommer 2026 starteten 15 Lernende ihre vierjährige Ausbildung als Zeichner/in Fachrichtung Ingenieurbau. Erfreulich war der hohe Frauenanteil. Die Lernbereitschaft war hoch und das Kursklima für alle Beteiligten angenehm. Einzig die Temperaturen im Schulzimmer waren dieses Jahr eine besondere Herausforderung. Trotzdem wurde während den Übungsphasen jeweils weitgehend konzentriert und motiviert gearbeitet. Auch die Schüchternheit der Lernenden verflieg im Laufe der Woche und es konnten bereits Freundschaften geknüpft werden. Auf einen Baustellenbesuch musste dieses Jahr aufgrund der Kürzung von fünf auf vier Kurstage leider verzichtet werden.

Das Leistungsgefälle innerhalb der Klasse war dieses Jahr etwas grösser als in vorangehenden Jahren. Dadurch fielen die Resultate bei den praktischen Übungen unterschiedlich aus. Dank der gegenseitigen Unterstützung der Lernenden konnte dieses Leistungsgefälle weitestgehend kompensiert werden.

Bewertungen

Um die Qualität des ÜK1 stets hoch zu halten, wurde auch in diesem Jahr wieder eine Kursbeurteilung durch die Lernenden durchgeführt. Die Lernenden konnten mittels eines QR-Codes den Fragebogen zum Kurs ausfüllen. Dies hat auf Anhieb sehr gut und papierlos funktioniert. Die Rückmeldungen der Lernenden waren auch in diesem Jahr durchwegs positiv, was uns motiviert, den Kurs auch das nächste Jahr in ähnlichem Rahmen durchzuführen. Natürlich sind wir auch kritisch und berücksichtigen die Anregungen der Lernenden so gut wie möglich bei der nächsten Durchführung. Bei dem kursinternen Debriefing konnten zudem weitere kleine Optimierungen für die nächste Kursdurchführung eruiert werden.